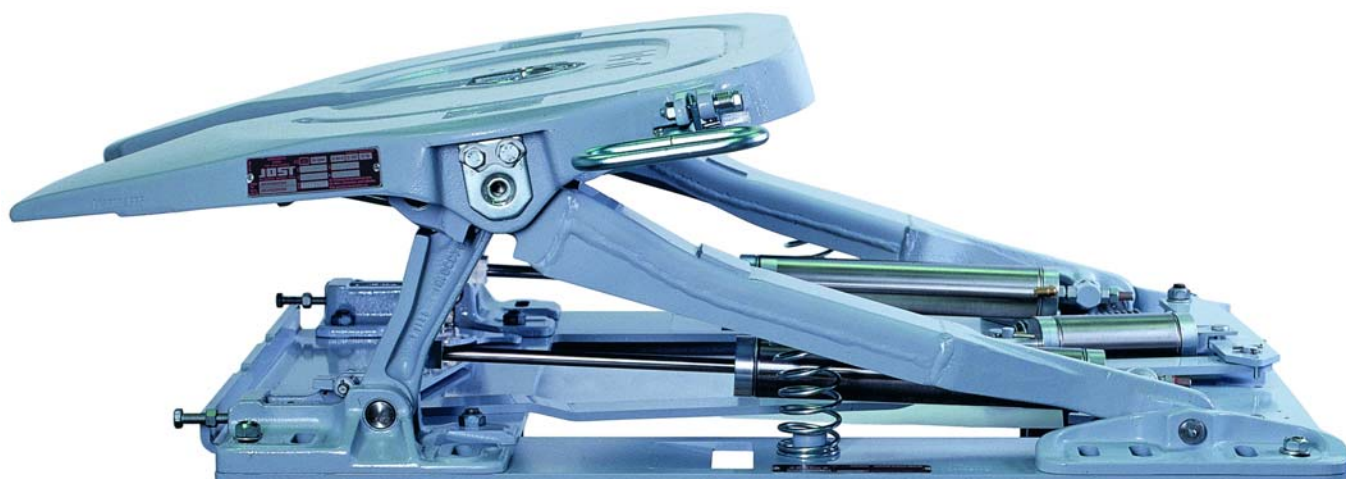


# JOST



## Reparaturanleitung für Hubeinrichtung JSK DH



Die Hubeinrichtungen ist ein ist ein bauartgenehmigungspflichtiges, fahrzeugverbindendes Teil, an das höchste Sicherheitsanforderungen gestellt wird.

Veränderungen jeglicher Art sowie die Verwendung von nicht JOST Originalteilen schließen Gewährleistungsansprüche aus und führen zum Erlöschen der Bauartgenehmigung.

Unsere Reparaturanleitung soll Ihnen als Richtlinie zur fachgerechten Instandsetzung unserer Hubeinrichtung dienen.

Die Verwendung von JOST Ersatzteilen ist unerlässlich.

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Störungssuche</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Standard-/Sonderwerkzeug und Betriebshilfsstoffe</b>	<b>5</b>
3.1	Standardwerkzeuge	5
3.2	Sonderwerkzeuge	5
3.3	Betriebshilfsstoffe	5
<b>4</b>	<b>Reparaturarbeiten</b>	<b>6</b>
4.1	Vorarbeiten	6
4.2	Hubzylinder lösen	9
4.3	Lagerung-Hubzylinder	10
4.4	Verriegelungszyylinder	10
4.5	Lagerung der Sattelkupplung	11
4.6	Schwingenlagerung vorne	12
4.7	Schwingenlagerung hinten	13
4.8	Lagerung Aussteller	15
4.9	Lagerung Lagerbock hinten	15
4.10	Verriegelung	17
4.11	Hubeinrichtung einstellen	18
4.12	Anzugsmomente prüfen	19
4.13	Funktionskontrolle	20
4.14	LubeTronic <i>1Point</i>	20
<b>5</b>	<b>Wartung</b>	<b>21</b>
5.1	Reinigung	21
5.2	Wartungsarbeiten	21
<b>6</b>	<b>Ersatzteile JSK DH</b>	<b>22</b>
6.1	Ersatzteile	22
6.2	Reparatur- und Nachrüstsätze	23
<b>7</b>	<b>Entsorgungshinweise</b>	<b>24</b>

Beim Umgang mit Hubeinrichtungen, Sattelpkupplungen, Sattelzugmaschinen und Sattelaufliegern gelten die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes (z. B. Berufsgenossenschaft für Deutschland). Entsprechende Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Sattelzugmaschine und des Sattelauflegers behalten weiterhin ihre Gültigkeit und sind einzuhalten.

Für die Wartung und Reparatur sind in den nachfolgenden Kapiteln Sicherheitshinweise aufgeführt, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind. Diese Sicherheitshinweise sind einzuhalten.

Störung	Ursache	Behebung
Hubeinrichtung läßt sich in unterer Position nicht verriegeln.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fahrzeugrahmen verwunden.</li> <li>2. Mangelhafte Wartung.</li> <li>3. Druckfeder DH 1019913 aus Halterung gesprungen.</li> <li>4. Fremdkörper im Bereich der Auflageflächen an der Schwinge.</li> <li>5. Sattelkupplung geschlossen.</li> <li>6. Luftdruck zu niedrig.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>zu 1. Zugfahrzeug auf ebene Fläche fahren.</li> <li>zu 2. Gangbar machen und abschmieren.</li> <li>zu 3. In ober Position der Hubeinrichtung Druckfeder DH 1019913 neu platzieren.</li> <li>zu 4. Auflagefläche der Schwinge säubern und Fremdkörper entfernen.</li> <li>zu 5. Sattelkupplung in Breitschaftsstellung bringen.</li> <li>zu 6. Fahrzeug anlassen, Kompressor Druck aufbauen lassen (min. 6 bar).</li> </ol>
Hubeinrichtung fährt nicht hoch.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verriegelung geht nicht ganz auf.</li> <li>2. Luftdruck zu niedrig.</li> <li>3. Hubzylinder DH 1019920 defekt oder beschädigt.</li> <li>4. Schwergängigkeit im Gelenk (Schwinge oder Aussteller).</li> <li>5. Druckfedern DH 1019913 haben sich gesetzt oder sind beschädigt.</li> <li>6. Verriegelung ist nicht ganz offen.</li> <li>7. Mangelhafte Wartung.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>zu 1. Grundeinstellung der Hubeinrichtung vornehmen siehe Kapitel 4.10</li> <li>zu 2. Fahrzeug anlassen, Kompressor Druck aufbauen lassen (min. 6 bar).</li> <li>zu 3. Hubzylinder DH 1019920 austauschen.</li> <li>zu 4. Gelenk abschmieren. Wenn immer noch schwergängig, dann demontieren, säubern, fetten und wieder montieren.</li> <li>zu 5. In ober Position der Hubeinrichtung Druckfeder DH 1019913 neu platzieren.</li> <li>zu 6. Fremdkörper in der Verriegelungsmechanik entfernen. Verriegelungsmechanik auf Deformation überprüfen und defekte Teile austauschen.</li> <li>zu 7. Gangbar machen und abschmieren.</li> </ol>
Hubeinrichtung läßt sich in oberer Position nicht verriegeln.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fahrzeugrahmen verwunden.</li> <li>2. Mangelhafte Wartung.</li> <li>3. Fremdkörper im Bereich der Verriegelung.</li> <li>4. Verriegelungszylinder DHE 101160c defekt oder beschädigt.</li> <li>5. Luftdruck zu niedrig.</li> <li>6. Absteckposition des Ausstellers stimmt nicht mit den Lagerböcken überein.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>zu 1. Zugfahrzeug auf ebene Fläche fahren.</li> <li>zu 2. Gangbar machen und abschmieren.</li> <li>zu 3. Auflagefläche der Schwinge säubern und Fremdkörper entfernen.</li> <li>zu 4. Verriegelungszylinder DHE 1011100 austauschen.</li> <li>zu 5. Fahrzeug anlassen, Kompressor Druck aufbauen lassen (min. 6 bar).</li> <li>zu 6. Regulierung in der Höhe: Einstellung über den Einlegekeil im Lagerbock hinten. Regulierung in der Horizontalen: Einstellung über den Hub des Zylinders und seine Zylindereinstellschrauben.</li> </ol>
Bewegung zwischen Sattelkupplung und Auflieger (Stoßen).	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lagerung hat zu viel Spiel.</li> <li>2. Störung an der Sattelkupplung.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>zu 1. Austauschen der Buchsen an den Lagerstellen.</li> <li>zu 2. Siehe Reparturanleitung JSK 37.</li> </ol>



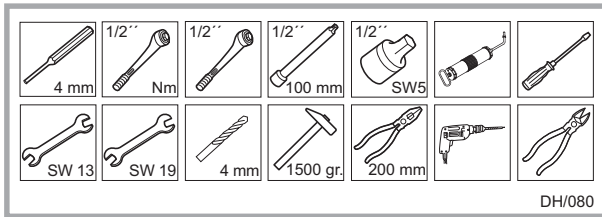
### Wichtig

**Reparaturarbeiten sind an der am Fahrzeug aufgebauten Hubeinrichtung durchzuführen, da sonst wichtige Grundeinstellungen verloren gehen können.**

**Vor Beginn der Reparaturarbeiten ist wegen Unfallgefahr die Zugfeder an der Verriegelung auszuhängen.**

## 3 Standard-/Sonderwerkzeug und Betriebshilfsstoffe

### 3.1 Standardwerkzeuge



### 3.2 Sonderwerkzeuge

- ▶ J 919/2
- ▶ Kunststoff-Rund Durchmesser 30 mm
- ▶ Stahlrund Durchmesser 29 x 40
- ▶ Flachstahl kaltgezogen 30 x 2 x 200
- ▶ Stahlrund Durchmesser 20 x 300

### 3.3 Betriebshilfsstoffe

Hochdruckfett (EP), z. B. JOST Hochleistungsschmierstoff (Art.Nr.: SKE 005 670 000)

### Hinweis

- ▶ Die Reparaturarbeiten sind von fachkundigen Personen auszuführen. I.d.R. sind 2 Personen ausreichend.
- ▶ Reparaturarbeiten sind mit geeignetem Werkzeug entsprechend dem Stand der Technik auszuführen.
- ▶ Reparaturarbeiten sind nur an einer am Fahrzeug aufgebauten bzw. montierten Hubeinrichtung vorzunehmen, da sonst wichtige Grundeinstellungen verloren gehen können.
- ▶ Während der Arbeiten an der Hubeinrichtung darf die pneumatische Anlage nicht unter Druck stehen.
- ▶ Schwinge und Sattelkupplung sind durch Unterlage von Holzklötzen zu sichern.
- ▶ Die Positionszahlen in den aufgeführten Abbildungen beziehen sich auf die Ersatzteilliste. Mit Buchstaben bezeichnete Teile sind Bestandteil eines Ersatzteils.
- ▶ Vor dem Zusammenbau alle Teile gründlich reinigen.
- ▶ Der Zusammenbau erfolgt, wenn nicht separat beschrieben, in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.
- ▶ Die in den Abbildungen angegebenen Anzugsdrehmomente werden für den späteren Zusammenbau benötigt.
- ▶ Nach Abschluss der Reparatur ist die Hubeinrichtung an der Gleitbahnfläche des Aufstellers sowie den Lagerstellen einzufetten und die Funktion zu überprüfen.
- ▶ Hinweise für den Zusammenbau sind mit einer Raute ◇ gekennzeichnet.



**Die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente in den Abbildungen sind unbedingt einzuhalten!**

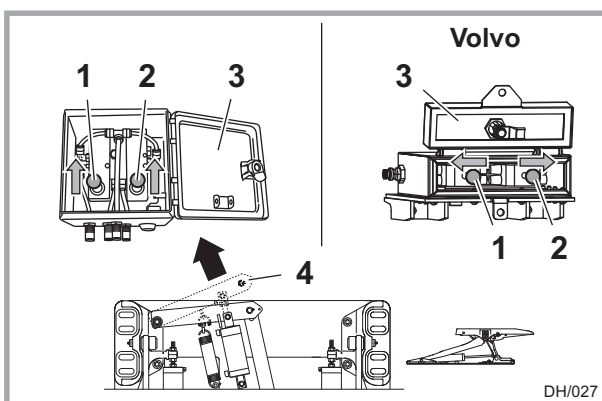
**Verschlossene, beschädigte und angerissene Teile sind immer zu erneuern.  
Reparaturschweißungen sind unzulässig.**



**VORSICHT!  
Verletzungsgefahr**


### 4.1 Vorarbeiten

- ▶ Hubeinrichtung wie unten beschrieben in die oberste Position stellen, ggf. siehe Montage- und Betriebsanleitung JSK DH.

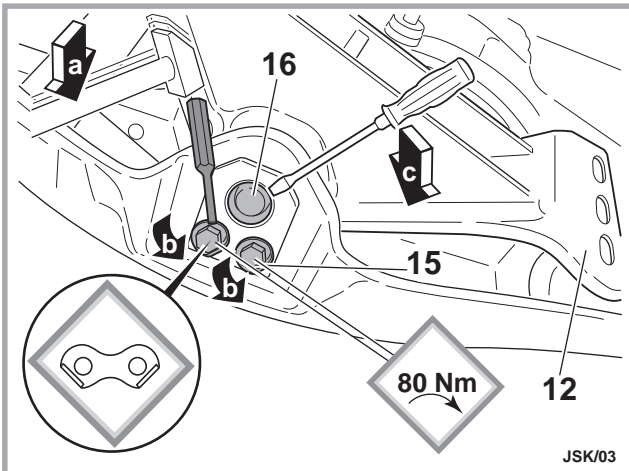


- ▶ Hebel (1) am Steuerungsgerät (3) in Pfeilrichtung bewegen und in dieser Position halten. Vorsicht, der Verriegelungshebel (4) schwenkt über die Außenkontur der Hubeinrichtung hinaus.
- ▶ Hebel (2) am Steuerungsgerät (3) in Pfeilrichtung bewegen, bis die Hubeinrichtung in die obere Position gefahren ist.
- ▶ Hubeinrichtung verriegeln.

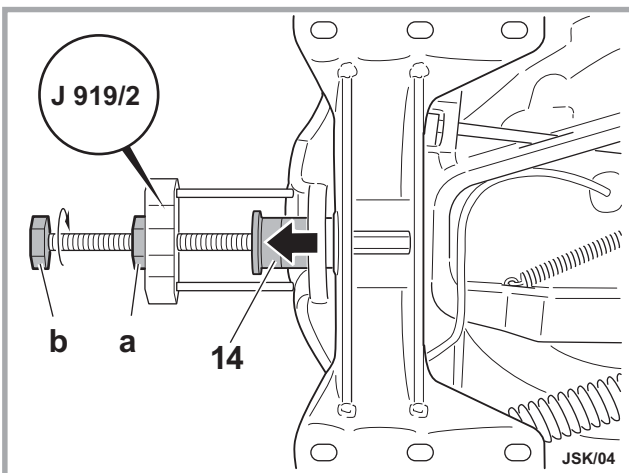
 Die Sattelkupplung darf nur mit einem geeigneten Hebezeug angehoben werden.

 **ACHTUNG!**  
Bei wartungsarmer Sattelkupplung LubeTronic 1Point unter Sattelkupplung nicht beschädigen!

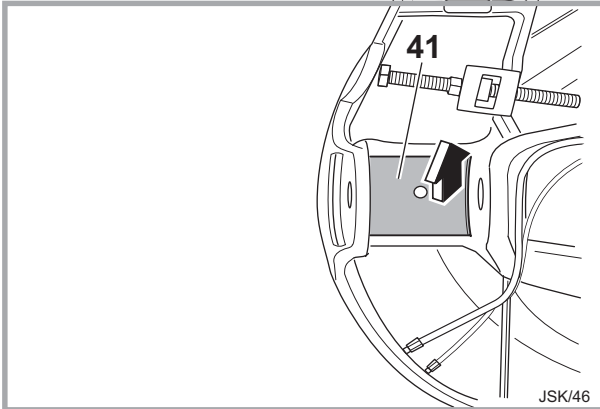
- ▶ Sattelkupplung von der Hubeinrichtung abbauen, siehe auch Reparaturanleitung Sattelkupplung JSK 36/JSK 37.



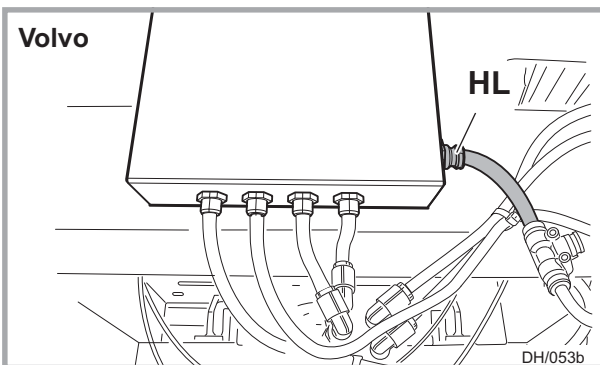
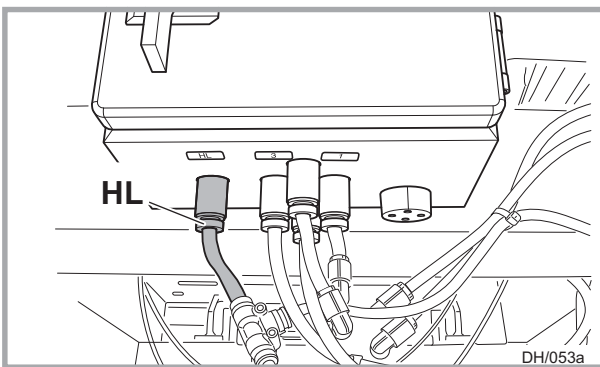
- ▶ Kunststoffstopfen (16) herausziehen, Laschen (b) gerade klopfen, Schrauben (15) entfernen.



- ▶ Mutter (a) zum Schraubenkopf (b) drehen.
- ▶ Schraube (b) in Bolzen (14) eindrehen.
- ▶ Mutter (a) von Schraubenkopf (b) wegdrehen und mit Maulschlüssel anziehen.
- ▶ Bolzen (14) löst sich, gegebenenfalls Sprühöl verwenden.

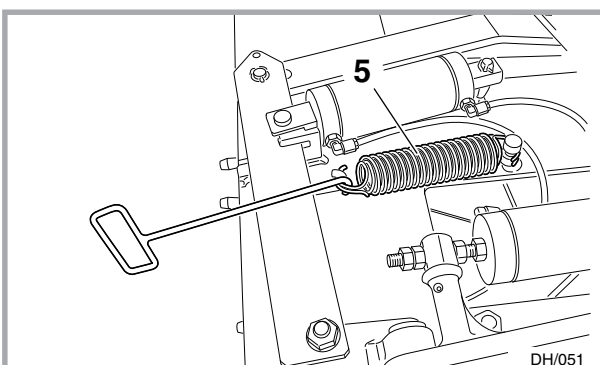


- ▶ Lagerschale (41) ersetzen.



- ⚠ **Druckluftversorgung steht unter Druck.**

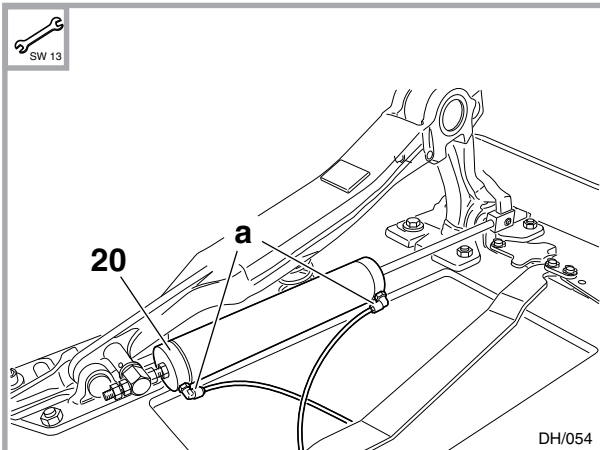
- ▶ Druckluftversorgung am Anschluss (HL) abklemmen.



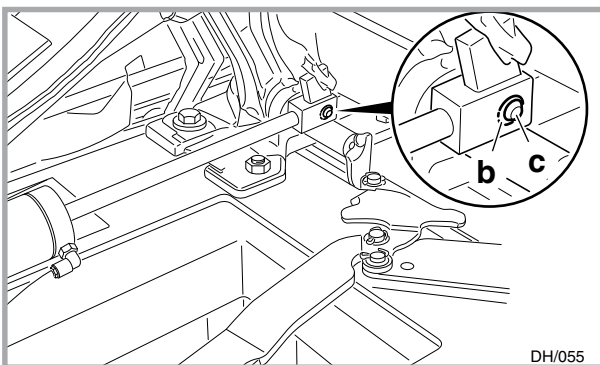
- ▶ Doppelzugfeder (5) aushängen.



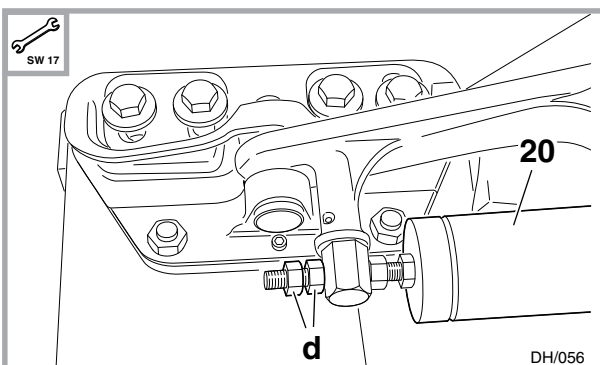
## 4.2 Hubzylinder lösen



- ▶ Druckluftleitungen (a) aus Verschraubungen herausziehen (Push-In Schnellsteckverbindung).



- ▶ Sicherungsring (b) und Bolzen (c) ausbauen.
- ◇ Bolzen (c) wie abgebildet nach innen zeigend montieren.



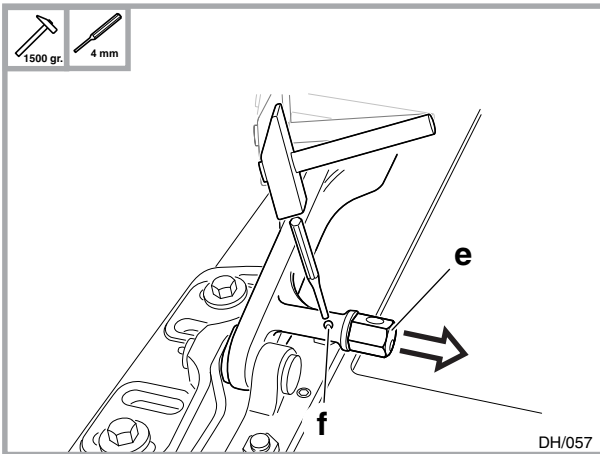
### Hinweis

Einstellung ist nur nach Austausch notwendig.

- ▶ Sechskantmuttern (d) abschrauben und Hubzylinder (20) herausnehmen.
- ◇ Die Hubzylinder (20) müssen nach dem Austausch eingestellt werden, siehe Kapitel Hubeinrichtung einstellen.

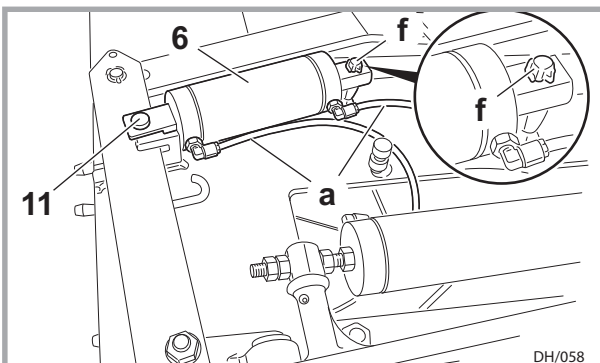
### 4.3 Lagerung-Hubzylinder

- ▶ Hubzylinder wie im Kapitel 4.2 beschrieben ausbauen.



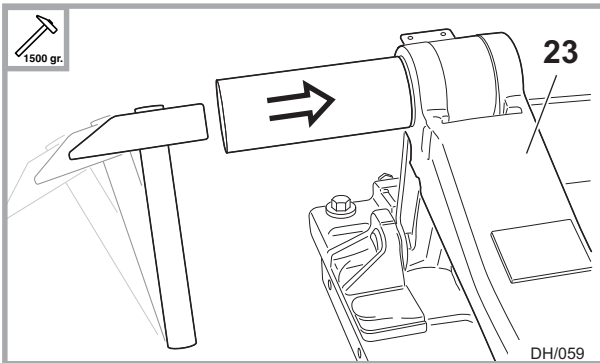
- ▶ Spannstift (f) heraustreiben.
- ▶ Lagerung (e) in Pfeilrichtung herausziehen.

### 4.4 Verriegelungszyylinder

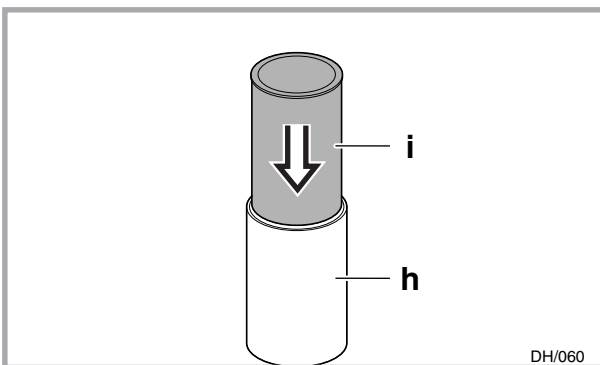


- ▶ Druckluft kurz anschließen und Hubeinrichtung entriegeln. Druckluft anschließend wieder abklemmen.
  - ▶ Druckluftleitungen (a) aus Verschraubungen herausziehen (Push-In Schnellsteckverbindung).
  - ▶ Spannstift (f) ausbauen.
  - ▶ Bolzen (11) mit Sicherungsring ausbauen.
  - ▶ Verriegelungszyylinder (6) herausnehmen.
- ◇ Bolzen (11) wie abgebildet nach unten zeigend montieren. Splint (f) und Sicherungsring erneuern.

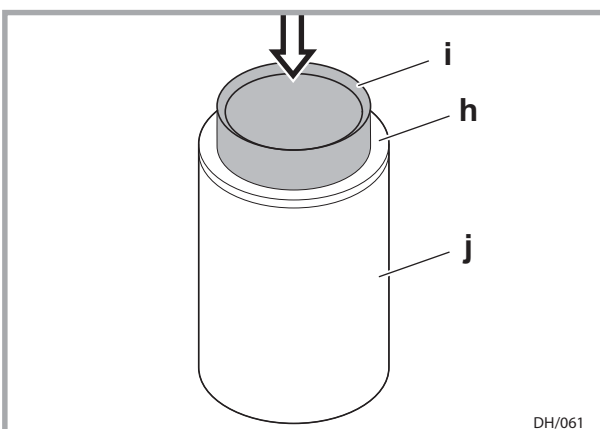
### 4.5 Lagerung der Sattelkupplung



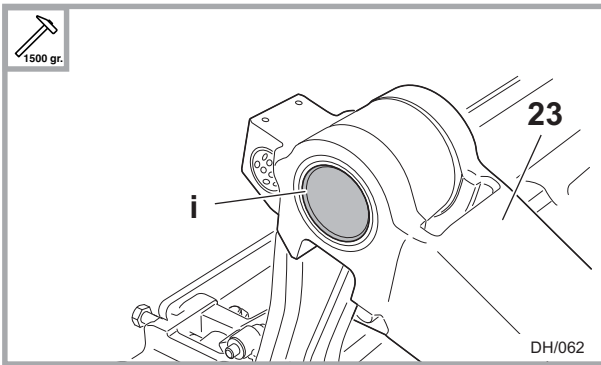
- ▶ Buchse mit Kunststoff-Rund 30 mm herausstreifen - Schwinge (23) leicht hochhalten.
- ▶ Lagersitz reinigen und fetten.



- ▶ Gummihülse (h) innen einfetten. Kunststoffhülse (i) im unteren Bereich außen einfetten.
- ◇ Wulst an der Kunststoffhülse (i) muss beim Zusammenbau wie abgebildet nach oben zeigen.
- ▶ Kunststoffhülse (i) mit gleichmäßigem Druck in die Gummihülse (h) eindrücken.

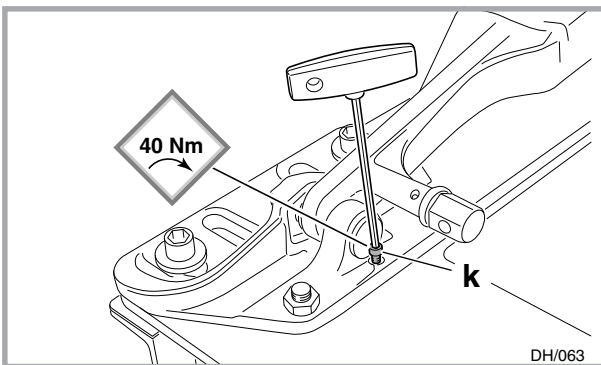


- ▶ Stahlhülse (j) außen einfetten. Kunststoffhülse (i) innen einfetten.
- ◇ Die Fase an der Kunststoffhülse (i) muss beim Zusammenbau wie abgebildet nach oben zeigen.



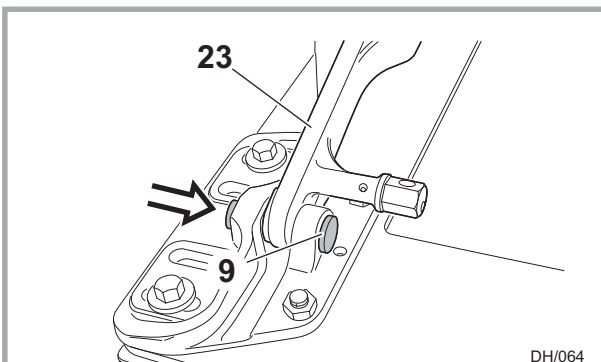
- ◇ Die Fase an der Kunststofflagerhülse (i) muss wie abgebildet nach außen zeigend montiert werden.
- ▶ Kunststofflagerhülse (i) außen einfetten und mit Kunststoff-Rund 30 mm in die Schwinge (23) einreiben.

### 4.6 Schwingenlagerung vorne

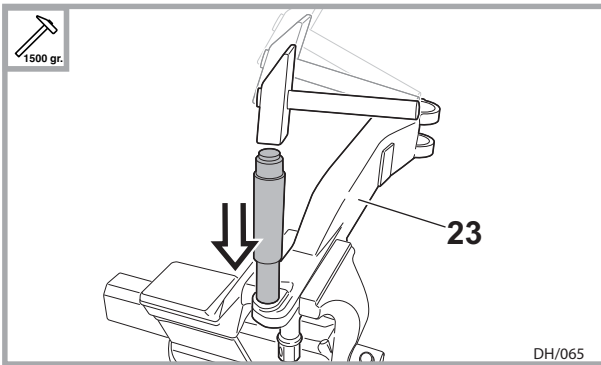


- ▶ Innensechskantschraube (k) abschrauben.

**⚠ Schraube (k) beim Einbau mit Sicherungslack gegen Lösen sichern.**



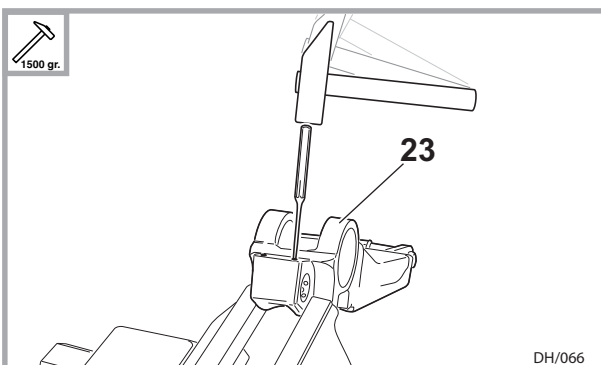
- ▶ Bolzen 20 x 300 mm (9) herabstreifen.
- ▶ Schwinge (23) herausnehmen.



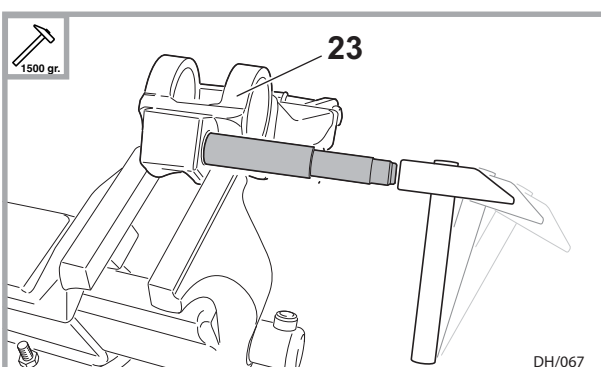
- ▶ Lagerbuchse mit Bolzen 29 heraustreiben.
- ▶ Lageraufnahme reinigen und neue Lagerbuchse einfetten.
- ▶ Lagerbuchse bündig zur Schwinge (23) eintreiben.

### 4.7 Schwingenlagerung hinten

- ▶ Hubzylinder wie im Kapitel 4.2 beschrieben ausbauen.
- ▶ Lagerung der Sattelkupplung wie im Kapitel 4.5 beschrieben ausbauen.

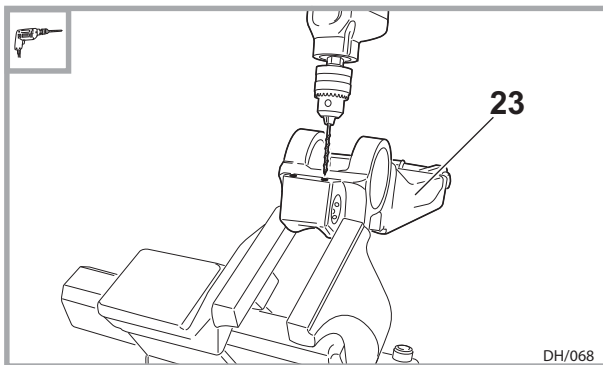


- ▶ Spannstifte an der Schwinge (23) austreiben.

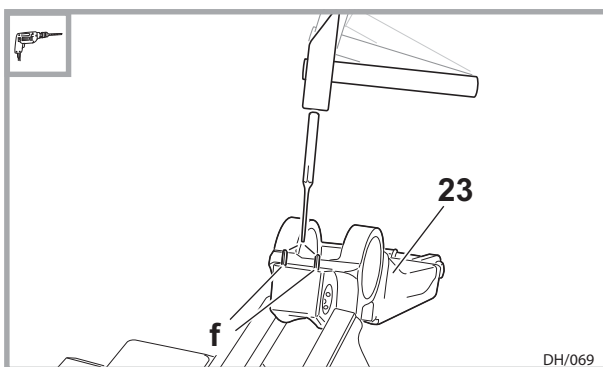


- ▶ Lagerbuchse mit Bolzen 29 heraustreiben.
- ▶ Lageraufnahme reinigen und neue Lagerbuchse einfetten.
- ▶ Lagerbuchse mit Bolzen 29 bündig bis zur Schwinge (23) eintreiben.

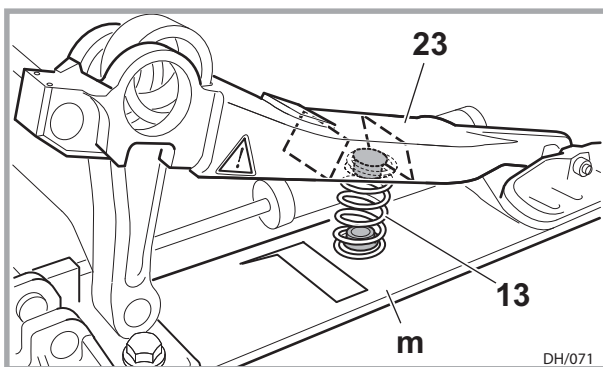
## 4 Reparaturarbeiten



- ▶ Falls erforderlich, beide Spannstift-Bohrungen mit einem Bohrer  $\varnothing$  4 mm aufbohren.

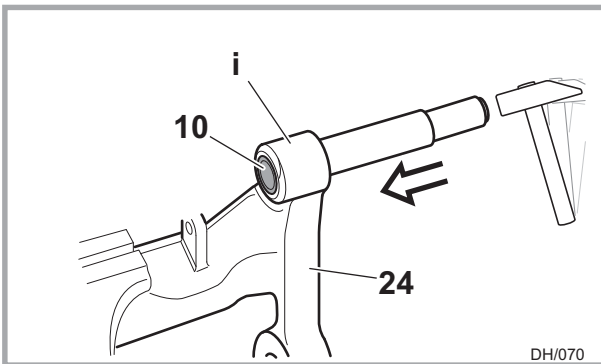


- ◇ Spannstift (f) mit der angefasten Seite zur Schwinge (23) montieren.
- ▶ Spannstift (f) ca. 15 mm tiefer, gemessen an der Oberkante der Schwinge (23) eintreiben.



- ◇ Beim Einbau der Schwinge (23) darauf achten, dass die Druckfeder (13) in den Führungen an der Schwinge (23) und Grundplatte (m) liegt.
- ▶ Schwinge (23) einbauen.

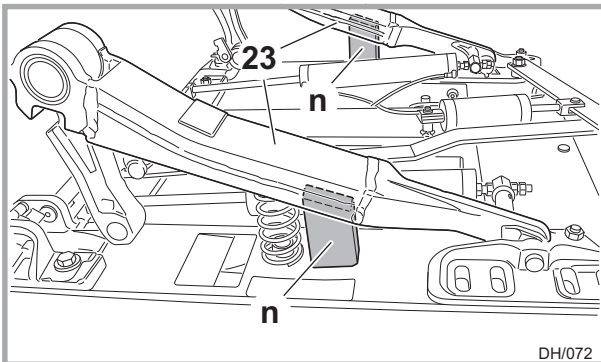
### 4.8 Lagerung Aussteller



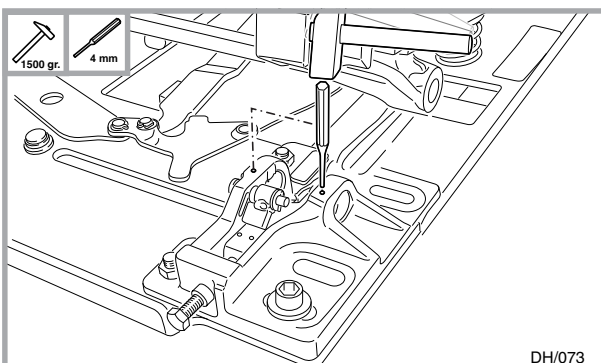
- ▶ Beide Lagerbuchsen (10) mit Bolzen 29 heraustreiben.
- ▶ Lageraufnahme reinigen und neue Lagerbuchsen (10) einfetten.
- ▶ Lagerbuchsen (10) eintreiben.
- ▶ Aussteller (24) einbauen

### 4.9 Lagerung Lagerbock hinten

- ▶ Druckluft kurz anschließen und Hubeinrichtung entriegeln. Druckluft anschließend wieder abklemmen.

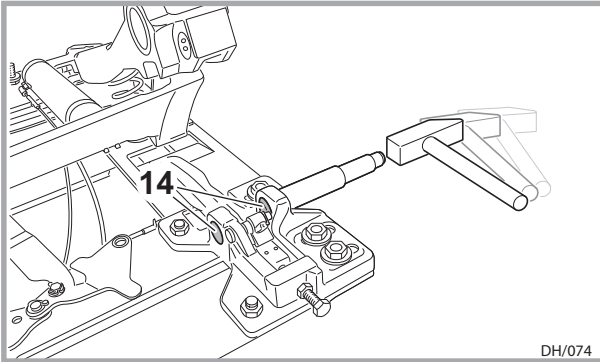


- ▶ Schwinge (23) mit Holzklötzen (n) abstützen.

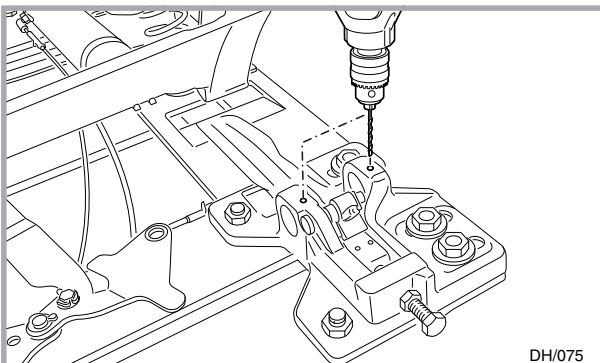


- ▶ Beide Spannstifte heraustreiben (bleiben im Lagerbock lose liegen).

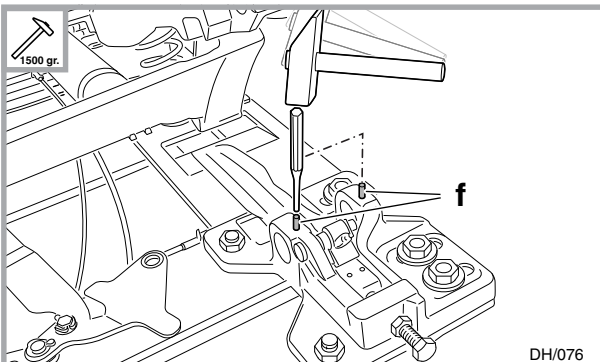
## 4 Reparaturarbeiten



- ▶ Beide Lagerbuchsen (14) mit Bolzen 29 heraustreiben.
- ▶ Lageraufnahme reinigen und neue Lagerbuchse (14) einfetten.
- ▶ Lagerbuchsen (14) eintreiben.



- ▶ Falls erforderlich, beide Bohrungen mit einem Bohrer  $\varnothing$  4 mm aufbohren.

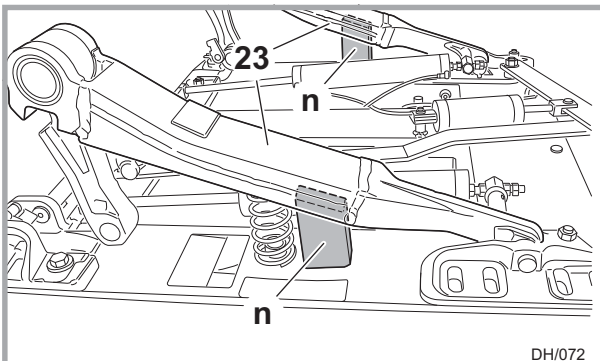


- ▶ Spannstift (f) 15 mm tiefer in den Lagerbock eintreiben.

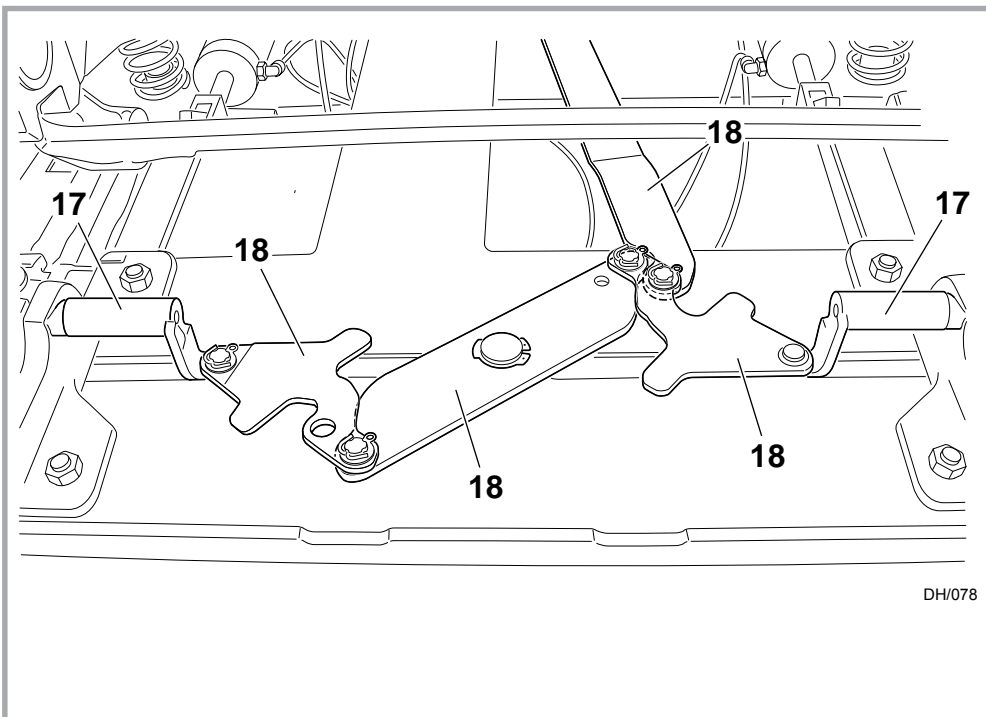


### 4.10 Verriegelung

- ▶ Druckluft kurz anschließen und Hubeinrichtung Entriegeln. Druckluft anschließend wieder abklemmen.



- ▶ Schwingen (23) mit Holzklötzen (n) abstützen.



- ▶ Splinte und Sicherungsring ausbauen, Hebel (18) und Bolzen (17) herausnehmen.
- ◇ Bei der Montage der Verriegelung alle beweglichen Teile schmieren. Splinte nach dem Öffnen immer erneuern.

### 4.11 Hubeinrichtung einstellen

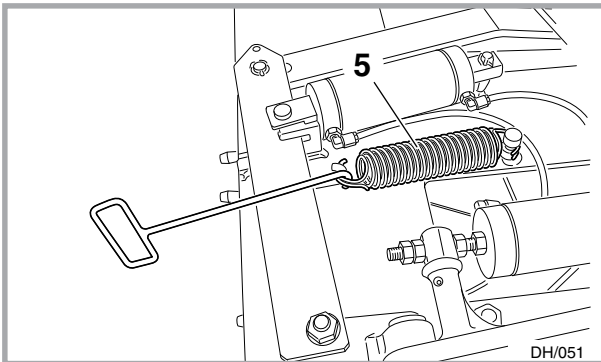
#### Hinweis

Hubeinrichtung nur im aufgebauten Zustand einstellen.

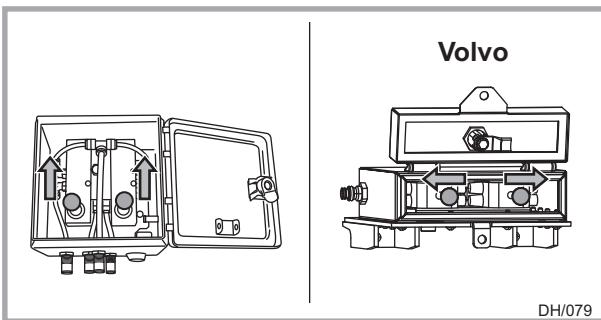
Die untere Verriegelungsposition ist werksseitig eingestellt und kann nicht verändert werden.

Während des Einstellvorgangs muss die Druckluftversorgung angeschlossen sein.

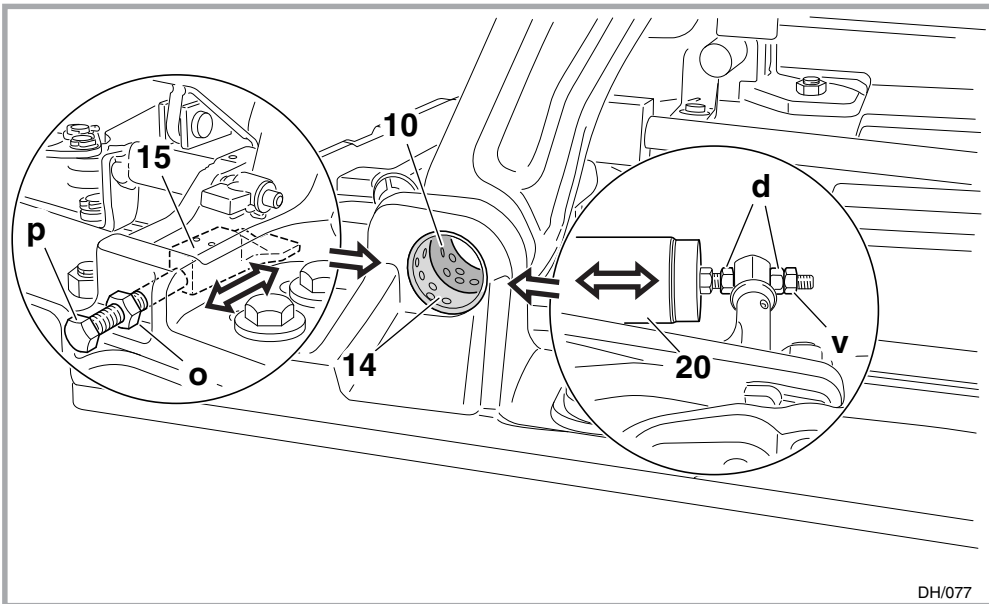
Zum Einstellen der Hubeinrichtung ist die Hilfe einer zweiten Person erforderlich.



- ▶ Doppelzugfeder (5) aushängen.



- ▶ Beide Hebel an der Bedieneinheit durch zweite Person in Pfeilrichtung drücken und in dieser Position während des Einstellvorgangs halten (Hubeinrichtung nicht verriegeln).



- ▶ Flucht der beiden Buchsen (10) und (14) prüfen und ggf. wie unten beschrieben einstellen.

### Höhe einstellen

Über Verriegelungskeil (15): Kontermutter (o) lösen und Sechskantschraube (p) verstellen, damit Keil (15) die Flucht der Buchsen (10 und 14) herstellt.

### Weg einstellen

Über Hubzylinder (20): Kontermutter (v) lösen und Sechskantmuttern (d) verstellen, dass Zylinder (20) die Flucht der Buchsen (10 und 14) herstellt.

Sollte Verschleiß am Aussteller oder am Einstellkeil entstanden sein, so kann durch Einstellung vom Keil (15) über Sechskantschraube (p) die Flucht der Steckbolzen mit den Lagerbuchsen (10 und 14) wieder hergestellt werden.

 **Achtung, Verletzungsgefahr.**  
Nicht mit der Hand oder Finger reingreifen.

### 4.12 Anzugsmomente prüfen

- ▶ Verschraubungen auf festen Sitz prüfen ( $\mu$  0,14, weitere Informationen s. VDI 2230):
  - Lagerblöcke / Montageplatte innen M16x40 195 Nm
  - Lagerblöcke /Montageplatte außen M16x1,5 / M16x1,5x90 10.9 280 Nm
  - Lagerböcke / Montageplatte außen M20x1,5x70 / M20x1,5x90 10.9 500 Nm
  - SK-Lagerbolzen M12x25 80 Nm
  - Luftzylinder am Lagerbock vorn handfest
  - Lagerbock vorn, Bolzensicherung M6x16 40 Nm
  - Lagerbock hinten, Kontermutter M12 handfest
  - Aussteller, Schrauben für Schmierschlauch M4x12 handfest.

### 4.13 Funktionskontrolle

- ▶ Sicherungsringe / Splinte auf festen Sitz und Beschädigung prüfen.
- ▶ Pneumatiksystem auf Dichtheit prüfen.
- ▶ Hubeinrichtung in die oberste Position stellen und dabei die Funktion der Hubeinrichtung kontrollieren.
- ▶ Hubeinrichtung auf sichtbare Risse, Deformationen oder sonstige Beschädigungen prüfen.
- ▶ Überprüfen, ob Lagerbuchsen weniger als 0,5 mm Luft haben. Ggf. ersetzen.
- ▶ Datum der Inbetriebnahme / Funktion der beiden Lubetronics für die Aussteller überprüfen (Blinken alle 2 Minuten = i.O., blinken alle 5 Sekunden = Austauschen).
- ▶ Sämtliche Lagerstellen und Drehpunkte abschmieren.

### 4.14 LubeTronic 1Point

#### Fettspezifikation

Zum Schmieren der beweglichen Teile ist ein Hochdruckfett (EP), z.B. JOST-Hochleistungsschmierstoff (Art.-Nr. SKE 005 670 000) zu verwenden.



#### Hinweis

**Die Hubeinrichtung ist nicht als Auffahrrampe zu benutzen. Bei luftgefederten Fahrzeugen muss das Fahrzeug 50mm unterhalb des Aufliegers eingefahren und dann angehoben werden. Bei Nicht-Beachtung kann die Hubeinrichtung Schaden nehmen!**

In dem nachfolgenden Kapitel ist die Wartung und Reinigung der Hubeinrichtung beschrieben.

Die Wartung und Reinigung der Sattelkupplung ist in der separaten Montage- und Betriebsanleitung beschrieben.

### 5.1 Reinigung

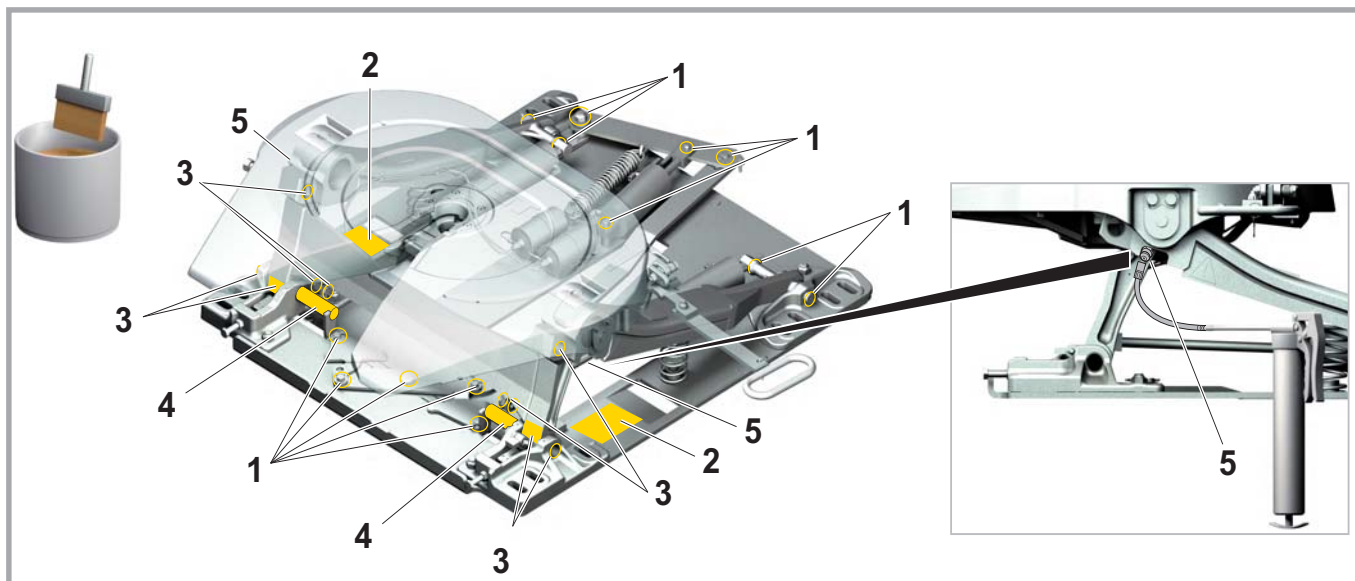
Die Reinigung der Hubeinrichtung wird mit der Fahrzeugpflege durchgeführt. Eine spezielle Reinigung ist nicht notwendig.

Vor jeder Wartung ist die Hubeinrichtung zu reinigen.

Lagerstellen und Schmiernippel nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger ansprühen.

### 5.2 Wartungsarbeiten

Sämtliche Lagerstellen sind gemäß Wartungsplan zu schmieren.



**Achtung Verletzungsgefahr.**

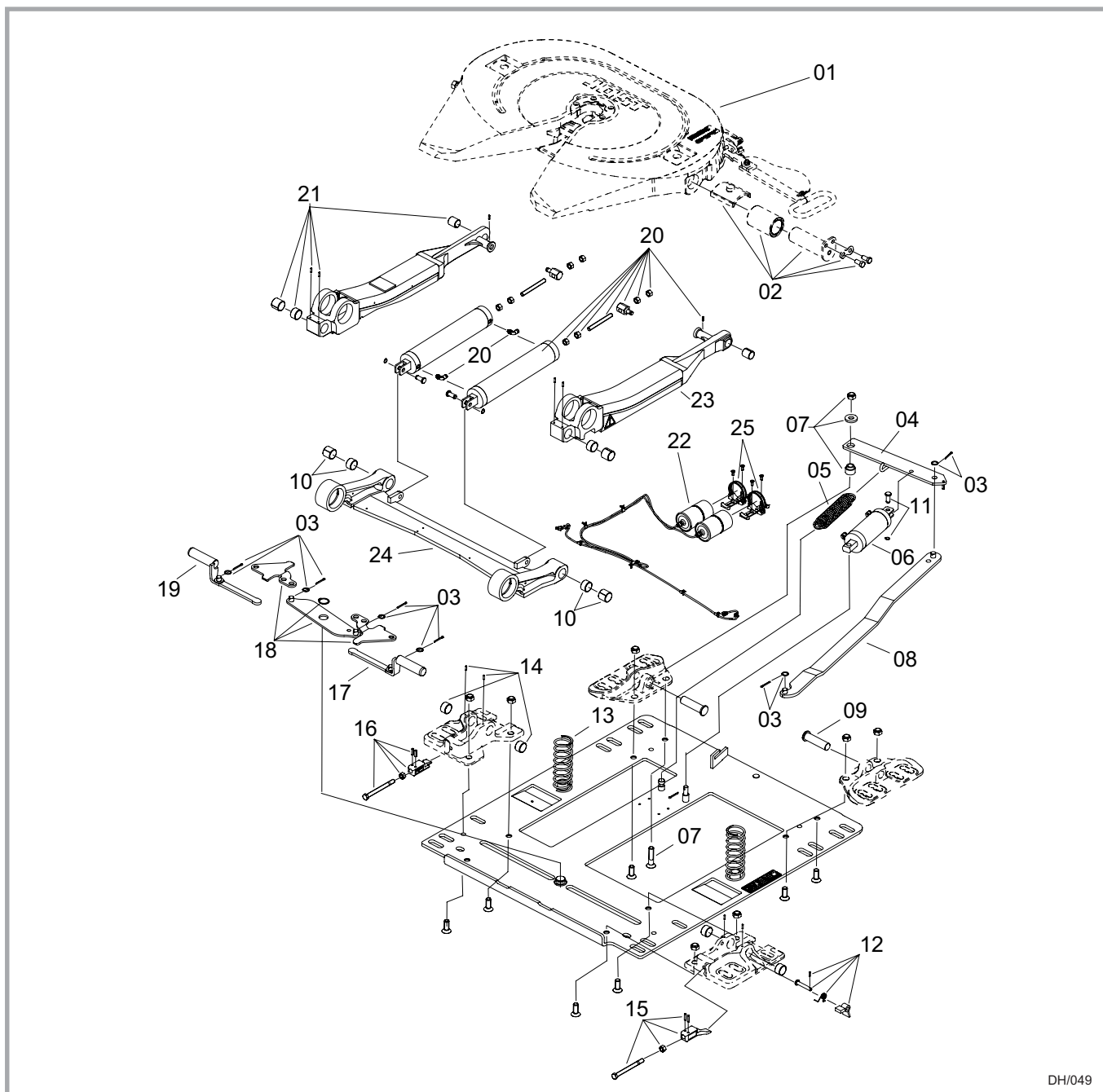
Zur Schmierung der Bauteile und Flächen einen Pinsel verwenden.

#### Fettspezifikation:

Zum Schmieren ist ein Hochdruckfett (EP), z. B. JOST Hochleistungsschmierstoff (Art.-Nr. SKE 005 670 000), zu verwenden.

- ▶ Alle beweglichen Teile (1) schmieren.
- ▶ Gleitbahnflächen (2) des Ausstellers schmieren.
- ▶ Lagerhülse (3) sowie Lagersitz schmieren.
- ▶ Lagerbolzen (4) im entriegelten Zustand schmieren.
- ▶ Alle Schmiernippel (5) mit einer Fettpresse abschmieren.

6.1 Ersatzteile



DH/049

Pos.	Benennung	Bemerkung	Artikel-Nummer	Menge pro JSK
1	Sattelkupplung*			
2	Lagerung d. Sattelkupplung	kompl.	DH 1019902	2
3	Splint	kompl.	DH 1019903	1
4	Hebel		DHE 1011600	1
5	Doppelzugfeder		SK 2405-23	1
6	Schließzylinder		DHE 1011100	1
7	Distanzhülse		DH 1019907	1
8	Zugstange (DH 150)	kompl.	DH 1006210	1
8	Zugstange (DH 200)		DH 1019908	1
9	Lagerbolzen		DH 1019909	2
10	Buchsensatz 1		DH 1019910	2
11	Bolzen	kompl.	DHE 1003100	1

## 6 Ersatzteile JSK DH

Pos.	Benennung	Bemerkung	Artikel-Nummer	Menge pro JSK
12	Falle	kompl.	DH 1019912	1
13	Feder		DH 1019913	2
14	Buchsensatz 2		DH 1019914	2
15	Keil rechts	kompl.	DH 1019915	1
16	Keil links	kompl.	DH 1019916	1
17	Sichgerungsbolzen rechts		DH 1019917	1
18	Kniehebel	kompl.	DH 1019918	1
19	Sichgerungsbolzen links		DH 1019919	1
20	Zylinder	kompl.	DH 1019920	2
21	Buchsensatz 3		DH 1019921	2
22	Schmierkit, 2 x LubeTronic: dritte LubeTronic-Kartusche für JSK EW...		SKE 004070100	1
	Schmierkit Schmierpatronen für JSK DH		DHE 1019300	1
23	Schwinge rechts		DHE 1011900	1
	Schwinge links		DHE 1021000	1
24	Aussteller (DH 150)		DH 102050020	1
	Aussteller (DH 200)		DHE 100150020	1
25	Halter für Schmierpatrone für JSK DH		SKE 001150825	2

\* Grundplatte, Lagerböcke und Sattelplatte sind nicht als Ersatzteil erhältlich.  
Ersatzteile der Sattelpkupplung siehe JSK 37 E.

### 6.2 Reparatur- und Nachrüstätze

Benennung	Artikel-Nummer	Menge pro DH
Befestigungssatz: 10 x Sechskantschraube M16 x 1,5 x 70 4 x Sechskantschraube M16 x 1,5 x 90 14 x Mutter M16 x 1,5 16 x Scheibe A17 6 x Doppelscheibe	DH 1019950	1
Befestigungssatz für Mercedes-Benz: 10 x Sechskantschraube M20 x 1,5 x 80 4 x Sechskantschraube M20 x 1,5 x 100 14 x Mutter M20 x 1,5 28 x Scheibe A21	DHE 001151245	1
Pneumatikssatz: 1 x Steuerungsgerät 2 x T-Steckverbindung L6/L6/L6 15 m Druckluftschlauch	DHE 1011800	1
Steuerungsgerät für Volvo: für JSK DHE 027CSFF und JSK DHE 028CSFF	DHE 107900000	1

Bei den verbauten Einzelteilen handelt es sich um wertvolle Rohstoffe, die recycelbar sind.

Diese können in die Wertstoff-Fraktionen Kunststoff / Gummi und metallische Werkstoffe unterteilt werden.

Die Kennzeichnung von Kunststoffen / Gummi erfolgt nach VDA-Empfehlung 260. Vor Entsorgung sind die Teile ggf. von anhaftenden Ölen und Fetten zu reinigen.